

Befragung zu den Corona-Maßnahmen in pädagogischen Kontexten

Fragebogen für Pädagogen

Sehr geehrter Kollege, sehr geehrte Kollegin,

die Corona-Maßnahmen in Schulen 2020-2023 haben neben Einschränkungen, Nachteilen und Leid für Kinder und Jugendliche auch bei uns Lehrkräften tiefe Spuren und Wunden hinterlassen. Nicht wenige haben sich entschlossen oder wurden gezwungen, ihren ehemals geliebten und mit Freude und Tatkraft ausgeübten Beruf aufzugeben.

Unsere Beweggründe, Erfahrungen und Schicksale bleiben jedoch im Dunkeln, und wir können nur erahnen, wieviele Kollegen in ähnlicher Weise mit den negativen Auswirkungen der Corona-Maßnahmen auf das Bildungssystem und auf die dort tätigen Menschen zu kämpfen hatten und haben.

Mit den hier vorliegenden Fragebögen (wahlweise Kurzversion und/oder Langversion) wollen wir systematisch erheben, zusammentragen und dokumentieren, was Lehrkräfte in den vergangenen Jahren in Schulen erlebt haben. Das Ausfüllen der Fragebögen kann anonym erfolgen. Der Versand erfolgt per Post an:

Pädagogen für Menschenrechte e. V.

Postfach 26 11 13

55057 Mainz

Wer mit uns in Kontakt treten möchte, kann am Ende der Fragebögen eine Kontaktmöglichkeit angeben. Wir werden uns dann zeitnah melden.



Befragung zu den Corona-Maßnahmen in pädagogischen Kontexten

Fragebogen für Lehrkräfte - Kurz: Seite 1

1. Hattest Du den Eindruck, dass Kinder und Jugendliche unter den Corona-Maßnahmen und deren Folgen gelitten haben?
 - Ja.
 - Nein.

2. Hast Du Deine Bedenken gegenüber den schulischen Corona-Maßnahmen geäußert?
 - Ja, gegenüber Vorgesetzten
 - Ja, gegenüber Schülern
 - Ja, gegenüber Eltern
 - Ja, gegenüber Kollegen
 - Nein.

3. Hast Du wegen der Corona-Maßnahmen in Schulen remonstriert?
 - Ja, gegenüber der Schulleitung
 - Ja, gegenüber der Schulleitung UND der Behörde
 - Ja, nur gegenüber der Behörde.
 - Nein.

4. Welche Antwort hast Du erhalten?
 - Antwort auf formaler Ebene (z.B. „Sie können nur gegen Dienstanweisungen, aber nicht gegen Verordnungen remonstrieren.“)
 - Antwort auf inhaltlicher Ebene (z.B. „Ihre Bedenken sind unbegründet, weil...“, Bedenken wurden im Schulalltag aufgegriffen.)
 - Keine.

5. Wurdest Du aufgefordert, gegen Deine ethischen, menschlichen und pädagogischen Wertgrundlagen zu verstoßen?
 - Ja.
 - Nein.

6. Hast Du aufgrund Deiner Entscheidungen, die die Gesundheit Deines Körpers betreffen, im beruflichen Kontext Konsequenzen erfahren?
 - Ja, ich wurde ausgegrenzt.
 - Ja, ich wurde räumlich separiert.
 - Ja, ich wurde stigmatisiert.
 - Nein.

7. Wurdest Du eingeschüchtert?
 - Ja, im persönlichen Gespräch.
 - Ja, im Dienstgespräch.
 - Ja, im Rahmen eines Disziplinarverfahrens.
 - Nein.
 - Ja, und zwar _____.
 - Sonstiges: _____.

8. Warst Du nach Deinem Empfinden übergriffigen, Deine Persönlichkeitsrechte verletzenden und/oder menschenunwürdigen Situationen ausgesetzt?
 - Ja.
 - Nein.

Befragung zu den Corona-Maßnahmen in pädagogischen Kontexten Fragebogen für Lehrkräfte - Kurz: Seite 2

9. Wurdest Du aufgrund Deiner Handlungen/Entscheidungen in der Schule im Rahmen der Corona-Maßnahmen gemäßregelt?
- Ja, von Schülern.
 - Ja, von Eltern.
 - Ja, von Kollegen.
 - Ja, von Vorgesetzten.
 - Nein.
10. Wurdest Du aufgrund Deiner persönlichen Sichtweise zu den Corona-Maßnahmen beleidigt?
- Ja, von Schülern.
 - Ja, von Eltern.
 - Ja, von Kollegen.
 - Ja, von Vorgesetzten.
 - Nein.
11. Hat sich die Beziehung zu Deinen Kollegen verändert?
- Ja.
 - Nein.
12. Hast Du Dich selbst zensiert, z.B. aus Sorge vor sozialen und/oder dienstrechtlichen Konsequenzen?
- Ja,
 - Nein.
13. Wurden Deine Datenschutzrechte verletzt, z.B. durch die Einsichtnahme von anderen in Deinen Impfstatus?
- Ja.
 - Nein.
14. Hast Du an Deiner Schule Verstöße gegen den „Beutelsbacher Konsens“, z.B. durch einseitige Beeinflussung, Missachtung von Kontroversität oder Verstöße gegen das Heilmittelwerbegesetz (HWG), z.B. durch Werbung für Medizinprodukte, Arzneimittel und/oder Therapieverfahren, wahrgenommen?
- Ja, gegen den Beutelsbacher Konsens.
 - Ja, gegen das Heilmittelwerbegesetz (HWG).
 - Nein, aber an Schulen in meiner Umgebung.
 - Nein.
15. Hast Du Deinen Beruf/Deine Ausbildung aufgegeben/aufgeben müssen?
- Ja, ich bin krank geworden.
 - Vorübergehend
 - Langfristig
 - Bis zur Frühpensionierung
 - Ja, ich habe gekündigt.
 - Ja, ich wurde entlassen.
 - Nein, aber ich habe meinen Einsatzort/meine Funktion gewechselt.
 - Nein.

Vielen Dank.

Freiwillige Angabe: Kontakt _____